

# Das geistliche Jahr

Kantate 1 zum Fest der Geburt Christi

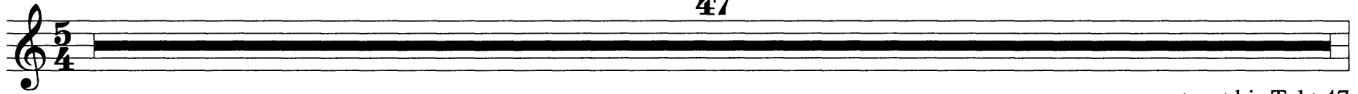
Chor

Die Geburt in der Zeit

Jörg Herchet  
(1943)

Chor wartet außerhalb des Saales vor geschlossenen Türen im Foyer.

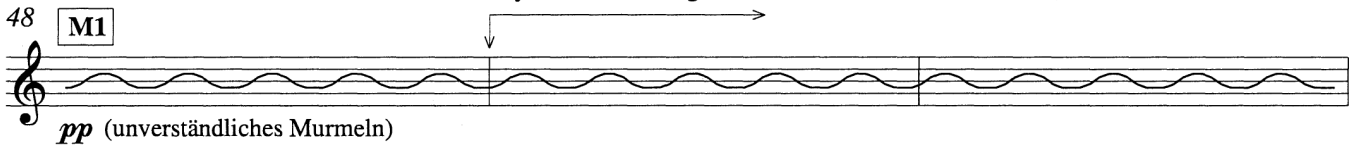
47



tacet bis Takt 47

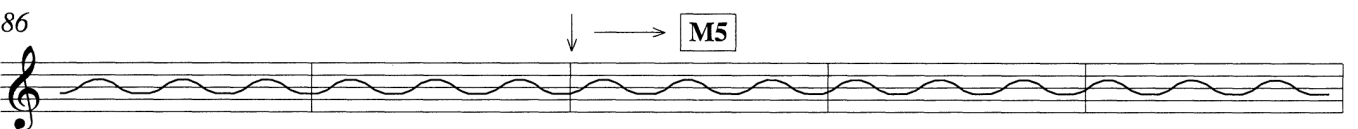
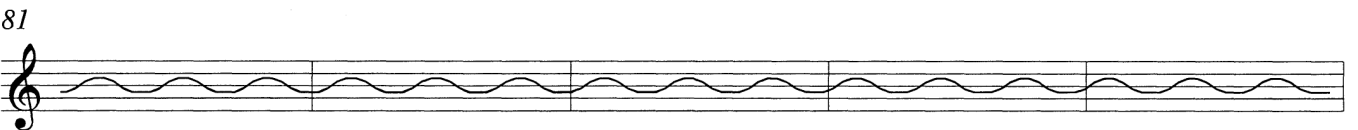
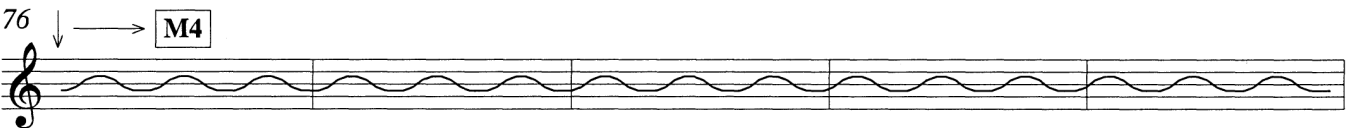
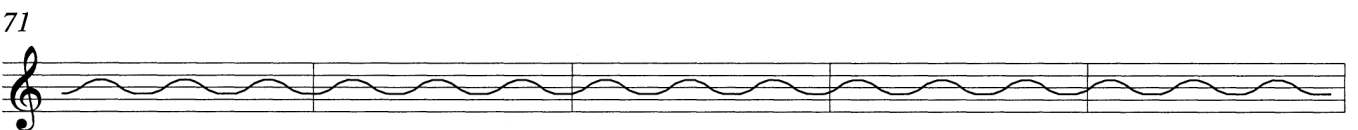
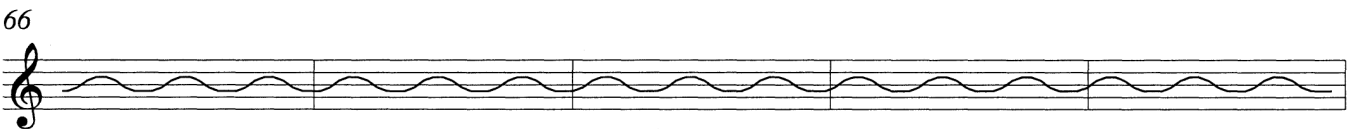
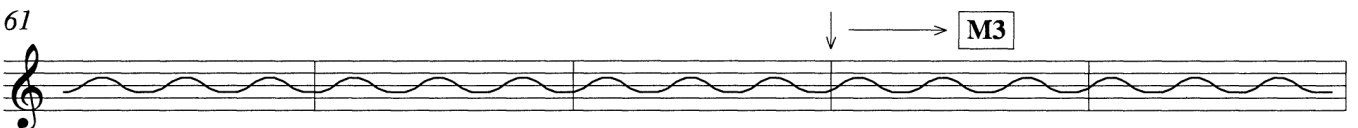
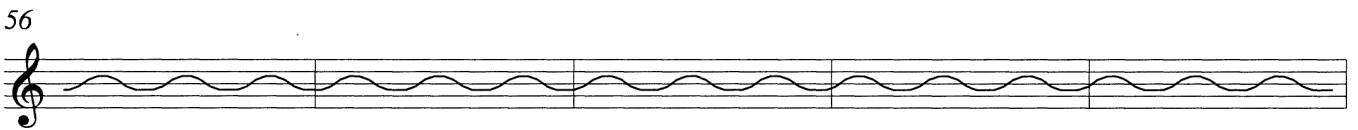
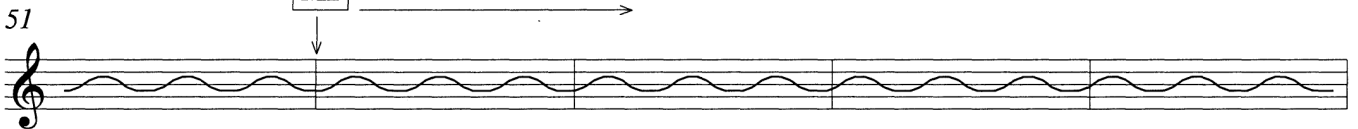
Einsatz Chor bei Takt 48

Foyertüren werden geöffnet, der Chor wird von Ferne hörbar



Choristen treten einzeln ein und füllen ganz allmählich (bis 88) den Saal

M2 allmählicher Übergang zu M2



171 Sopran *p* *pp* *pp* *p*

am - bu - la - - - bat in te - ne - bris vi - - - dit

Alt *p* *pp* *pp* *p*

am - bu - la - - - bat in te - ne - bris vi - - - dit

Tenor *p* *pp* *pp* *p*

am - bu - la - - - bat in te - ne - bris vi - - - dit

Bass *p* *pp* *pp* *p*

am - bu - la - - - bat in te - ne - bris vi - - - dit

178 Sopran 1 *mf* *p* *fp* *fp* *fp* *sempre p*

lu - - - cem mag - nam, ha - bi - tan - ti - bus in re - gio - - -

Sopran 2 *mf* *p* *fp* *fp* *fp* *sempre p*

lu - - - cem mag - nam, ha - bi - tan - ti - bus in re - gio - - - ne

Alt 2 *mf* *p* *fp* *fp* *fp* *sempre p*

- - dit lu - - - cem mag - nam, ha - bi - tan - ti - bus in re - gio - - - ne

Alt 2 *mf* *p* *fp* *fp* *fp* *sempre p*

- - dit lu - - - cem mag - nam, ha - bi - tan - ti - bus in re - gio - - -

Tenor 1 *mf* *p* *fp* *fp* *fp* *sempre p*

lu - - - cem mag - nam, ha - bi - tan - ti - bus in re - gio - - -

Tenor 2 *mf* *p* *fp* *fp* *fp* *sempre p*

lu - - - cem mag - nam, ha - bi - tan - ti - bus in re - gio - - -

Bass 1 *mf* *p* *fp* *fp* *fp* *sempre p*

lu - - - cem mag - nam, ha - bi - tan - ti - bus in re - gio - - - ne

Bass 2 *mf* *p* *fp* *fp* *fp* *sempre p*

lu - - - cem mag - nam, ha - bi - tan - ti - bus in re - gio - - -

\*) langsames glissando (1/2 Ton nach jeder Seite)

281 Sopran

1  
2 Prin - ceps pa - cis, Pa - ter - fu - tu - ri sae - cu - li.

Alt

1  
2 Prin - ceps pa - cis, Pa - ter - fu - tu - ri sae - cu - li.

Tenor

1  
2 Prin - ceps pa - cis, Pa - ter - fu - tu - ri sae - cu - li.

Bass

1  
2 Prin - ceps pa - cis, Pa - ter - fu - tu - ri sae - cu - li.

287 (keine Fermate, im Tempo bleiben) *Orgel und später Instrumente spielen völlig unabhängig von der Lesung des Chores bzw. des Publikums*

GP *ca. 60* 11

ab Takt 288:

**Chor und Publikum / Gemeinde** (laut lesen: individuell frei):

Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Landpfleger in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt. Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, darum dass er von dem Hause und Geschlechte Davids war, auf daß er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe, die war schwanger. Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge. Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und siehe, des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Herscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen.

**Publikum / Gemeinde** (liest ohne Unterbrechung allein weiter; sehr laut, seufzend, protestierend, auch mit Gelächter):

Fade, sagt jeder, der bei Trost ist.  
 Flitter, Bimbam, Wechsel der Geschenke;  
 fad aber mittlerweile auch das nörgelnde Geplärr  
 über das Konsumfest und sein Lametta.  
 Größere Töne könnten helfen, mir jedenfalls,  
 gegen den Seelenkitsch und dessen leidige Verächter.  
 Wiehern und Blöken wär an der Zeit,  
 zu lernen von Ochs und Esel,  
 den braven Zeugen der fast totgeredeteten Geschichte.  
 Denn sie reden ja nicht sondern geben Laut ohne Deutung.  
 Staunen sie? Wollen sie nur ans gewohnte Fressen?  
 Sind sie aufgebracht über das fremde Geschehen?  
 Oder klingt ihr Preislied nur eben so öh und ia,  
 weil ihr Maul nur dieses Jubels fähig ist?  
 Geradsinnig ist der und darum schön.  
 Da könnt ihr gerne einstimmen,  
 weil auch ich nicht eindeutig sein will  
 und im übrigen auch gar nichts zu sagen habe  
 von dieser Nacht.

405 *ff* *dim.*

Sopran 1  
fi - - li - us, fi - - li - us, fi - li - us, fi - - li - us,

Sopran 2  
*ff* *dim.*  
3 uns ist ein Sohn ge - ge - ben, 3 uns ist ein Sohn ge - ge - ben, 3 uns ist ein Sohn

Alt 1 + 2 *ff* *dim.*  
ein Sohn, ein Sohn, ein Sohn, ein Sohn, ein Sohn, ein Sohn,

Alt 3 + 4 *ff* *dim.*  
3 3 3 3  
fi - li - us da - tus est no - - - bis, fi - li - us da - tus est

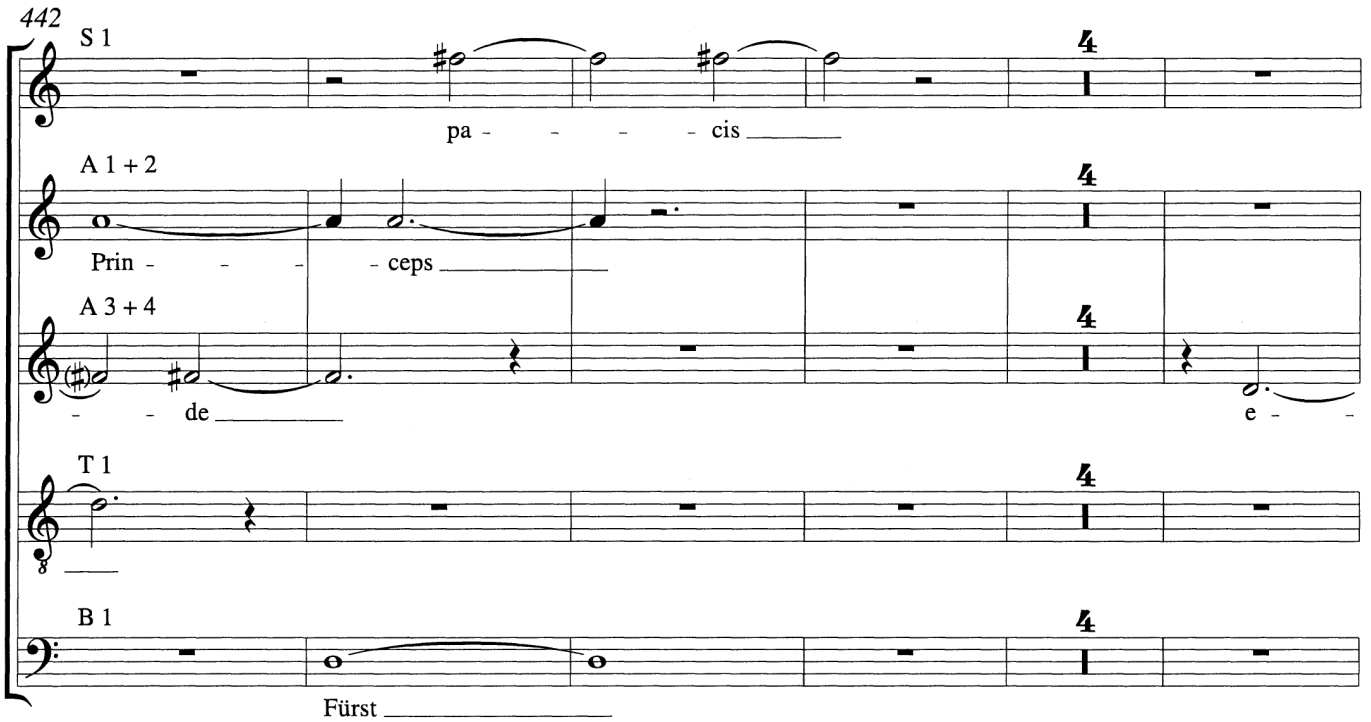
Tenor 1 *ff* *dim.*  
fi - - li - us, fi - - li - us, fi - li - us, fi - - li - us,

Tenor 2 *ff* *dim.*  
3 3 3 3  
uns ist ein Sohn ge - ge - ben, uns ist ein Sohn ge - ge - ben, uns ist ein Sohn

Bass 1 *ff* *dim.*  
ein Sohn, ein Sohn, ein Sohn, ein Sohn, ein Sohn, ein Sohn,

Bass 2 *ff* *dim.*  
3 3 3 3  
fi - li - us da - tus est no - - - bis, fi - li - us da - tus est

442



S 1  
pa - - - cis

A 1+2  
Prin - - - ceps

A 3+4  
de

T 1

B 1  
Fürst

451



S 1  
Va - - - ter.

S 2  
fu - tu - ri sae - cu - li.

A 1+2  
fu - tu - ri sae - cu - li.

A 3+4  
wig.

T 1  
e - - - wig.

T 2  
e - - - wig.

B 1  
Pa - - - ter.

B 2  
fu - tu - ri sae - cu - li.

Soli Deo Gloria

Hodie nobis de caelo pax vera descendit. (Heute ist für uns der wahre Friede vom Himmel herabgestiegen.)  
Der letzte Satz bleibt dem stillen Lesen des Publikums vorbehalten.